

Der Erfinder der Schüsselpresse hat eine Maschine zu construiren unternommen, mit welcher man bei einem enorm starken Druck, in möglichst kurzer Zeit ein grosses Samen-Quantum verarbeiten kann, ein Princip, dem viele Oel-Fabrikanten in Oesterreich überhaupt huldigen. — Dieses Ziel hat Müller vollkommen erreicht. Seine Oelpresse, welche auf einen 15zölligen Kolben einen Ueberdruck bis 400 Atmosphären zulässt, ist von Maschinen dieser Art bisher unerreicht. Ebenso ist das Resultat von 5 Kuchen à 7 Pfund in 4—5 Minuten bis jetzt noch von keiner anderen hydraulischen Oelpresse geleistet worden.

Nichtsdestoweniger haben wir gegen diese Maschine einzuwenden, dass sie einem verwerflichen Principe dient.

Sowie eine saftige Frucht durch einen kurzen, wenn auch noch so starken Druck, gezwungen wird, ihren Saft vollkommen ausfliessen zu lassen, eben so wenig ist auch bei den Oelsamen, welcher Art sie immer sein mögen, ein Gewinnen des ganzen Oeles durch kaum 2 bis 3 Minuten andauernden Hochdruck möglich. — Es muss dem Samen, nach unserer Anschauung, während des Pressens genügend Zeit zum Abfliessen des Oeles bleiben, und ist sowohl der hohe Druck von 400 Atmosphären, als die kurze Zeit der Pressung für die Fabrication von grossem Nachtheile. Es sind bekanntlich in allen Oelfrüchten ausser dem flüssigen Oele auch Eiweiss- und Harzstoffe, Oelsäuren, Pflanzenschleim etc. enthalten, welche nachweislich schwerer und dann auch nur bei hohen Hitzegraden auf mechanischem Wege auszuscheiden sind. Da nun an und für sich bei dem enormen Druck von 400 Atmosphären, wenn man ein Austreten des Samenmehles aus den Ringen verhüten will, ein ganz besonders hoher Hitzegrad erforderlich ist, so werden dadurch die Fettsäuren und Harztheile gelöst, das Eiweiss gerinnen gemacht und während auf der einen Seite das Oel durch Harz, Säuren etc. verunreinigt wird, werden auf der anderen Seite auch die Oelkuchen durch ihre dunklere unansehnliche Farbe und schlechteren Geschmack als Viehfutter entwertet. Allerdings ist dann scheinbar ein günstigeres Rohöl-Ergebniss erzielt, dagegen sind bei der Raffinirung durch vermehrte fast wertlose Abfälle Verluste zu beklagen, die das erzielte höhere Erträgniss weit überholen.